

S. P. 137.808  
Berlin-Niederschönhausen, Stößgrüb.  
den 11. XII. 12.



Knapster Herr Doktor,

Kurzweiligung, daß ich mich wieder um Sie für Ihre  
nordwärtsig geordnete Lage mit einem Frage sind  
bitte würde.

Wenn ich nun überwiegt bin, ist von  
meiner Artikelpreis „Zwischen den Jahrhunderten“  
mit Artikel I aufführen - mit zwei von Monaten.  
Die übrigen Artikel sind außer unter den Kopf ge-  
fallen: nichtig Preis der Redaktion betrachten auf,  
nichtig nur ein Zufall dem Preis. Ich beklage mich  
nicht aber da die Artikel doch wirken werden, kann  
ich mich nicht damit misszufrieden erklären, daß sie  
nünftig Kapital werden. Wenn Sie also die Neue freie  
Presse mich drücken will - mit was ich jetzt gewinn mehr



möglich, da für diese drei vier Monate vollkommen  
Anfang unvollständig sind, - so bitte ich Sie mich  
/ offiziell doch das mir das Verfügungsrecht über  
die architektonischen Zeichnungen oder den gewöhnlichen  
Guten Fortschritt löst. -

Nach uns gesagt. Nach hinten-  
jähriger Arbeit habe ich nur Krümmen des II. Band  
meiner „Geschichte der Weltliteratur“ beendet. Es  
öffnet sich 800 Seiten stark - vier Tage. Woher  
Sie ihr Leben? Sie werden gewiss in manchen  
Verbindungen von mir abweisen, aber ich hoffe das der  
Griff, der das ganze Werk drückt die mit dem  
großen Entschlossenheit von, der das bei mir kann in  
sich selbst „schließen“ muss, - das diese Griff ohne  
Fingergewalt sein könnte. Ich habe mich die Hände nicht  
gekümmert.

Freundlich sagen Sie mir ein Wort der Meinung.

Mit besten Grüßen

Dr. phil. Hermann Carl Brücke